

27.9.4

Lechfeld-Airport: Region will mehr Geld vom Staat

Neue Forderung an Wiesheu – Weitere Partner erwünscht

Augsburg (wer).

Die Region Augsburg will vom Freistaat für den Zivill Flughafen auf dem Lechfeld mehr Geld als bisher in Aussicht gestellt. „50 Prozent plus X“ lautet die Forderung an Wirtschaftsminister Wiesheu. Wie viel Geld die Region selbst bereitstellt, ist weiter unklar.

Augsburgs OB Wengert (SPD) sowie die drei CSU-Landräte Vogele (Augsburg), Knauer (Aichach-Friedberg) und Eichner (Landsberg) verständigten sich darauf, dass in weiteren Verhandlungen eine Erhöhung des Zuschusses zum geplanten 35-Millionen-Projekt erreicht werden müsse. Bisher stellt der Freistaat 50 Prozent in Aussicht. Um die Bedeutung des Vorhabens für die Region zu unterstreichen, will man auch die Kreise Dillingen, Donau-Ries, Günzburg und Weilheim-Schongau einbinden. Das Wirtschaftsministerium mochte die Zuschussforderung nicht kommentieren: Dafür sei es „noch zu früh“. Klar sei aber, dass die Staatsregierung von der Stadt Augsburg der und Flughafen München GmbH „nennenswerte“ Beiträge und ebenso ein finanzielles Engagement von Kreisen und Wirtschaft erwarte. Dazu gab es gestern aber keine Fortschritte: Keiner der Landräte stellte ein finanzielles Engagement konkret in Aussicht.

Siehe Kommentar Seite 2